

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 162.

Dienstag den 15. Juli.

1856.

Bekanntmachungen.

Gas-Anstalt zu Halle.

Um dem Publikum einen leichteren Ueberblick über den Betrag der **Einrichtungskosten** und **Unterhaltungskosten** von Gasflammen zu verschaffen, machen wir nachfolgende Mittheilungen.

Es werden betragen die **Einrichtungskosten** mit angemessen anständiger Ausstattung, aber mit Ausschluß der miethsweise zu nehmenden Gasmesser:

im Geschäftslokal des Eisenwaarenhändler Herrn Schröder für 2 Flammen im Laden und 1 Flamme im Comtoir mit 32 Fuß eisernen Röhren und 4 Fuß Gummischlauch 29 *Rth.* 5 *Sgr.*;

im Geschäftslokal des Tuchhändler Herrn Korn mit 8 Flammen in den beiden Verkaufslökalen, 2 Flammen im Comtoir und 1 Flamme in dem Hausflur parterre, 1 Treppen-Flamme und 2 Flammen im Arbeits-Lokal 2 Treppen hoch: zusammen 14 Flammen mit 256 Fuß Rohrleitung, einschließlich der Lichtkronen, Lampen und einer Treppenlaterne 153 *Rth.* 15 *Sgr.*;

in den Parterre-Lökalen des Gasthofs zur Stadt Zürich: 4 Flammen im Gastzimmer, 12 Flammen im Speisesaal, 2 Flammen im Comtoir, 2 Flammen in der Küche, 1 Flamme in der Kochstube, 1 Flamme in der Kutscherstube, 1 Flamme in der Waschküche, 1 Flamme auf der Treppe, 2 Laternen an den Hofeingängen: zusammen 26 Flammen, mit 321 Fuß Rohr und sämtlichen Kronen, Lampen und Laternen 238 *Rth.* 15 *Sgr.*;

für eine Treppenbeleuchtung mit 1 Flamme im Hausflur und 2 Flammen in den 2 Stockwerken mit 110 Fuß Röhren und sämtlichem Zubehör 48 *Rth.* 22 *Sgr.*

Nach diesen von bekannten Lökalen entnommenen Beispielen wird sich leicht ein Schluß auf die Einrich-

tungskosten in ähnlichen Localen insoweit ziehen lassen, als dies nöthig ist, um überhaupt den Entschluß der Anlage von Gas-Flammen im eigenen Locale zu fassen. Nähere Auskunft ertheilt dann stets der Ingenieur Herr Kühnelt bereitwilligst.

Zur Beurtheilung der **Kosten der Gasbeleuchtung** selbst dient nachstehende Angabe der Kosten, welche die gewöhnlichen 7 verschiedenen Flammenarten, bei Anwendung des Gasmessers und bei dem Preise von $2\frac{2}{3}$ *Rth.* pro 1000 Cubikfuß für die Brennstunde verursachen:

Flamme I., gleich 13 Talglichtern, zu Hof- und Straßen-Laternen und für große Magazine, braucht 5 Cubikfuß Gas und kostet $4\frac{4}{5}$ *£* pro Stunde;

Flamme II., gleich 10 Lichtern, zu mittleren Läden, Wirtschaftsstuben u., wo man nur 1 Flamme anwenden will, braucht 4 Cubikfuß und kostet $3\frac{5}{6}$ *£* pro Stunde;

Flamme III., gleich 8 Lichtern, zu kleinen Läden u. oder für größere, wo man 2 oder mehr Lichter anwenden will, was jedenfalls sparsamer ist, da man dann immer nur die nöthigen davon anzubrennen hat: braucht $3\frac{1}{2}$ Cubikfuß, kostet $3\frac{2}{5}$ *£* pro Stunde;

Flamme IV., gleich 7 Lichtern, für Treppen, Keller, Werkstätten, Fabriken u., braucht 3 Cubikfuß, kostet $3\frac{1}{2}$ *£* pro Stunde;

Flamme V., gleich 5 Lichtern, Gebrauch wie vorstehend, braucht $2\frac{1}{2}$ Cubikfuß, kostet $2\frac{2}{5}$ *£* pro Stunde;

Flamme VI., gleich 4 Talglichtern, Gebrauch für kleinere Räume oder einzelne Beleuchtung, braucht 2 Cubikfuß, kostet $1\frac{9}{10}$ *£* pro Stunde;

Flamme VII., ganz kleine Flamme, nur zu Cigarren-Zündern, Siegelleuchtern u., braucht $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$ Cubikfuß Gas, kostet $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ *£* pro Stunde.



Es ist hieraus leicht ersichtlich, daß sich mit Licht und Del eine so helle und billige Erleuchtung nicht herstellen läßt, und daß Jeder nach seinem Bedürfnis eine passende Flamme ausfinden und diese bei Anwendung des Gasmessers zur Ersparniß so viel oder wenig brennen lassen kann, als er will. Auch lassen sich die ähnlichen Gattungen Brenner leicht austauschen, wenn bei der ersten Einrichtung nicht gleich der passendste getroffen sein sollte. Eine neuerlich in Paris erfundene Art Brenner ist zur Benutzung des Gaslichts beim Schreiben und Zeichnen vorzugsweise geeignet.

Bei der Einrichtung wird der Ingenieur seinen Rath wegen der passendsten Flammengattung gern erteilen.

Halle, den 10. Juli 1856.

Die Gas-Anstalts-Commission.

Bekanntmachung.

Nachdem die Liste der hiesigen stimmungsfähigen Bürger den Bestimmungen der §§. 19 und 20 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 gemäß innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist von uns berichtet worden ist, wird dieselbe vom 15. bis 30. d. Mts. in unserer Kanzlei auf dem Rathhause während der Bureaustunden von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags zu Jedermanns Einsicht offen liegen.

Eben daselbst sind innerhalb derselben Zeit etwaige gehörig zu begründende Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich abzugeben. Nach dem 30. d. Mts. eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 12. Juli 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgeliefert worden:

- 1 Petschaft,
- 1 Zollstock,
- 1 seidener Regenschirm,
- 1 Denkmünze von 1813,
- 1 Uhrkette,
- 1 Portemonnaie mit 11 \mathcal{L} ,
- 1 Paar Frauen-Unterbeinkleider,
- 2 Schlüssel,
- 1 Pferddecke und
- 1 Tuchmütze.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Bureau Zimmer Nr. 3 in Empfang nehmen.

Halle, den 8. Juli 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Es ist öfter vorgekommen, daß das Publikum Gerichtskosten, deren Zahlung unmittelbar an die Salarien- oder Sportelkasse erfolgen sollte, den Gerichtsboten gegen Quittung eingehändigt hat, weshalb wir uns veranlaßt sehen, darauf aufmerksam zu machen, daß dies auf Gefahr des Zahlenden geschieht, indem, wenn demnachst die Kosten an die Kasse nicht abgeliefert werden, der Debent von seiner Verbindlichkeit gegen die Kasse nicht frei wird, zur nochmaligen Zahlung angehalten werden muß und ihm nur der Regreß gegen den Unterbeamten, welcher ohne Ermächtigung die Gelder erhoben hat, verbleibt.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß alle Anweisungen zur Zahlung von Gerichtskosten, Vorschüssen u. durch das Gericht selbst mit Unterschrift des Kassencurators resp. des Gerichtskommissars erlassen werden, und daß bei dem hiesigen Kreis-Gerichte der Rechnungsrath Meißner als Rendant und der Controllleur Nemleb die Beamten sind, gegen deren gemeinschaftliche Quittung Zahlung zur Kasse geleistet werden kann.

Die durch Execution eingezogenen Kosten, wozu auch die Executionskosten selbst gehören, dürfen nur gegen gedruckte vom Executor zu vollziehende Quittungen gezahlt werden, und der Exequent kann Behufs eigener Berechnung der Executionskosten die Vorlegung der in den Händen der Executoren befindlichen Instruction vom 3. Juni 1854 nebst Tabelle verlangen.

Halle a/S., am 1. Juli 1856.

Königl. Kreis-Gericht.

Separationsfache von Halle.

Die Interessenten der hiesigen Separation werden hierdurch benachrichtigt, daß die außerkommisariarische Kostenrechnung vom 16. Juli an bis zum 2. August d. J. auf der Kammerei zur Einsicht ausliegen. Herr Kammerei-Secretair Kellner wird die Güte haben, etwa gewünschte Erläuterungen zu erteilen.

Halle, den 14. Juli 1856.

Wagner.

Studenten-Missionsverein.

Der hiesige Studenten-Missionsverein gedenkt mit Gottes Hilfe nächsten **Wittwoch, den 16. Juli, Nachmittags um 3 Uhr** in dem allgemeinen Versammlungslocale des **Waisenhauses** sein Jahresfest zu feiern. Wir erlauben uns, hierzu unsere werthen Commilitonen, so wie alle Freunde der Mission ergebenst und freundlichst einzuladen.

Der Vorstand.

Brennholz = Auction.

Dienstag, den 15. Juli c., Nachmittag 2 Uhr
große Steinstraße Nr. 9.

Von den jetzt so sehr beliebten

Holz = Mouleaux,

die nicht allein im Sommer gegen die Sommerhitze schützen, sondern auch im Winter die Kälte abhalten, ist wieder eine neue Sendung angekommen bei

Friedrich Arnold am Markt.

Vindenblüthen kaufen **Kraft & Falkner.**

Sämereien aller Art kaufen

Kraft & Falkner.

Gutes Pflaumenmus à U. 1¹/₂ Sgr. bei

Ferd. Hille.

Alte Rossbaare kaufen **F. Lange & Comp.**

Ein Haus zu verkaufen. Zu erfragen

kl. Ulrichsstraße Nr. 13.

Kartoffeln im Rathswerder.

Gut erhaltene birkenne Meubles aller Art sind Umzugshalber sofort gegen baare Zahlung zu verkaufen. Das Nähere Brüderstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch, in den Vormittagsstunden von 10 — 12.

Eine noch gute Hobelbank ist zu verkaufen kl. Ulrichsstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch.

Mein Lager

von **Froburger Töpferwaaren** ist wieder auf das Vollständigste assortirt und empfehle dasselbe einem geehrten Publikum hiermit bestens.

A. Knabe, großer Schlamm Nr. 2.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Pfannenschmidt etablirt habe und empfehle mich zur Anfertigung neuer, in dieses Fach schlagender Arbeiten, sowie zur Besorgung von Reparaturen unter Versicherung größter Reellität und Billigkeit, wohnhaft Zapfenstraße Nr. 15.

Halle, den 15. Juli 1856.

Gustav Neiling, Pfannenschmidtmstr.

Es wird zu **Kaufen** gesucht ein **Haus** von mittlerer Größe, ostwärts oder nordwärts vom Markte belegen, mit Garten oder doch großem Hofraume, gesund, nicht zu kleinen Zimmern und gesundem Trinkwasser. Gefällige Anerbietungen bittet man möglichst bald entweder schriftlich unter E. D. oder mündlich in der **Mühlmann'schen** Buchhandlung abzugeben.

Ein gebrauchter, aber noch guter einspänniger Leierwagen wird zu kaufen gesucht

Rannische Straße Nr. 3, im Laden.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher die Bäckereiprofession erlernen will, wird unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht Morikthor 4.

Bernhard Stendel gen. **Saack**,

Bäcker = Meister.

800 Thaler werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht

Karzerplan Nr. 1.

500 Thaler werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht

Schmeerstraße Nr. 16.

Eine Frau sucht ein Kind in Ziehe zu nehmen; auch kann es gleich mit geschenkt werden. Zu erfragen Kanzleigasse Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet einen Dienst

Neumarkt Nr. 4.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht ein Unterkommen

Stroh Hof, Liliengasse Nr. 4.

Es wird zum 1. October ein Hausmädchen auf's Land gesucht, vollkommen in der Wasche und im feinen Reinmachen. Eine solche, mit guten Zeugnissen versehen, hat sich zu melden bei Frau **Förtsch**, Geißstraße Nr. 30 und erfährt dort das Nähere.

Eine schöne Wohnung, 6 Zimmer, 6 Kammern in bester Lage für 160 *R.*, ist zum 1. Octbr. oder Anfang August zu vermieten. Adr. unter W. Exp. d. Bl.

Die Bel = Etage in Nr. 26 auf dem Steinwege (**7 Stuben** u., **Garten**, auch Pferde = stall) ist sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Inspector **Dieck**.

Stube, Kammer und Küche sind 1. October. c. zu beziehen Weingärten Nr. 23. **Wwe. Krause**.

Ein Logis, bestehend aus 2 Parterrestuben, noch einer andern Stube nebst 3 Kammern, Küche und Zubehör, steht Schulberg Nr. 7 zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 6 ist ein Verkaufsladen und zwei Wohnungen im Hinterhause an ruhige Miether vom 1. October ab zu vermieten.

Ein Logis von 2 Stuben nebst allem Zubehör, vorn heraus, ist an ruhige kinderlose Miether zu vermieten große Steinstraße 57.

Stube, Kammer nebst Küche ist zu vermieten Leipziger Straße 89.

Stuben, Kammern nebst Feuerungsgefaß sind zu vermieten gr. Ulrichsstraße 51, 2 Tr. hoch.

2 Logis, jedes aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sind zum 1. October zu beziehen

Strohhof, Kellnergasse Nr. 3.

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu vermietben Mittelstraße Nr. 15.

Zwei Stuben mit Zubehör, kann auch getheilt werden. Näheres Sandberg Nr. 19. **Thieme.**

Große Märkerstraße Nr. 8 sind in der Bel-Etage 2 Stuben mit Entrée, Küche und 3 Kammern, Keller u. zum 1. October zu vermietben.

Ein Logis im Hintehause ist zu vermietben Mittelstraße Nr. 8.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör sind zu vermietben und zum 1. October zu beziehen

Barfüßerstraße Nr. 11.

Eine Wohnung von großer Stube, 2 Kammern, Küche und Bodenkammer zum 1. Octbr. gr. Schlamm 2.

Ein Familien-Logis ist für 70 *Rh.* zu vermietben und zum 1. Octbr. d. J. zu beziehen gr. Klausstr. 11.

Ein Laden nebst Wohnung und sonstigem Zubehör ist zu vermietben und sogleich oder Michaelis zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein Laden nebst Wohnung; eine Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, ist sofort zu vermietben gr. Steinstraße 73.

Ein anständiges Logis für 30 *Rh.* ist zum 1. Octbr. c. zu beziehen neben dem Bürgergarten Nr. 2.

Die ziemlich ganze obere Etage meines Hauses ist zu vermietben und 1. October zu beziehen.

C. Dönitz, Ober-Leipziger Straße.

Eine Stube zu Schlafstellen für ledige Herren gleich zu beziehen Thalgaſſe Nr. 6.

Wegen schleuniger Verſetzung ist die Bel-Etage in dem Hause Breitstraße Nr. 16 zu vermietben und zum 1. October zu beziehen.

Auch ist daselbst ein freundliches Parterre-Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, zum 1. Octbr. zu beziehen. Näheres Leipziger Straße Nr. 87.

Drei Thaler Belohnung

demjenigen, welcher den auf **F. W. Norkel** gezogenen, am Sonnabend verlorenen **Wechsel bis zum 14. Juli Abends 5³/₄ Uhr** abliefern

Leipziger Straße Nr. 2, zwei Treppen hoch.

Eine Karre ist stehen geblieben Kuttelhof Nr. 1.

Verloren wurde auf dem Wege vom Pulverturm nach der Mannischen Straße eine lederne Brieftasche mit einem Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Tageblattes.

Ein goldner Ohrring verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kuhgasse Nr. 3. **Reichardt.**

Sonnabend den 11ten ist ein Regenschirm auf dem Markte bei mir stehen geblieben. Abzuholen Zapfenstr. Nr. 17 bei **Gottsch.**

Ich fordere hiermit die **Wilhelmine Thieme**, Harzgasse Nr. 3 hierselbst wohnhaft, auf, die gegen mich ausgesprochenen Verläumdungen öffentlich zurückzunehmen, widrigenfalls ich sie gerichtlich belangen werde. **F. Schulze.**

Paradies.

Heute, Dienstag den 15. Juli, **Concert.**

Zur Aufführung kommt: **Der musikalische Steckbrief.** Großes Potpourri von Hamm mit **brillanter Schlussdecoration.**

Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

Montag den 14 Juli **musikalische Abend-Unterhaltung** in den „drei Königen.“

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete heute ein sanfter Tod das Leben unsers guten Vaters und Vaters, des Möbelhändlers **J. Bethmann**, in einem Alter von 46 Jahren, 5 Monaten. Freunden und Bekannten widmen diese traurige Nachricht

die trostlos Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 15. Juli 1856.

Heute früh 4¹/₂ Uhr endete der liebe Gott die langen Leiden meines guten Mannes, des Königl. Ober-Postsecretär **Ferdinand Bürger**, welches ich Theilnehmenden hierdurch anzeige.

Halle, den 14. Juli 1856.

Louise Bürger geb. **Munde.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

| | Den 13. Juli | | Den 14. Juli |
|--------|-----------------|---------------|---------------|
| | 12 Uhr Mittags. | 6 Uhr Abends. | 6 Uhr Morgens |
| Luft | 17 Grad. | 15 Grad. | 8 Grad. |
| Wasser | 14 = | 14 = | 14 = |

